

Sie sind wieder da.
Stifteteif, eine Falschmeldung.
Ich sehe, dass ich euch gehöre.
Ja, ja, ja!
Hallo!
Wir waren schön.
Ich sehe, ihr habt euch gefreut.
Sehr gefreut.
Soll ich etwas für die gute Stimmung machen?
Abgeschenkt mit euch.
Ja, dann.
Ich liebe dich.
Ich kann nicht in den Sack schauen.
Ja.
Ja, ja, ja, ja.
Du magst ja fast nicht warten.
Ja, ja, ja, ja!
Ja, ja, ja, ja, ja!
Also, wenn du wirklich gut bist und die letzte Folge gelöst hast.
Nein, ich habe nicht.
Wenn du los ist, ist es nicht.
Nein, es ist nicht eine Ferie.
Ja, okay, schade.
Dann sind es keine Salzbrötze mit Joggi.
Nein, es sind nicht.
Aber es ist etwas zu essen.
Salzbrötze?
Was haben wir zu tun?
Es ist ein Hochschuss.
Es ist ein Hochschuss.
Mit der Route 66,
die du ja abgefahren bist.
Ja, selbstverständlich.
Ich weiss, was du dir gefunden hast.
Wie heisst das sein Fernando Velli?
Ich habe gewusst, mit dem Hochschuss
weiss jeder, der schon mal einen kommenden Mann
nach Hochschuss gekauft hat.
Mit dem kann man dich wirklich glücklich machen.
Absolut, danke vielmals.
Sehr gerne.
Und für den Aron,
was ist das?
Ich weiss nicht, ob ich etwas sagen soll.

Für den Schlimm.

Deine Geschenke lässt meistens nicht gut zerranen.

Ist es korrekt?

Einen Dilder von einer Raststätte.

Das ist ja schon ein Zinkpunkt.

Ja.

Masturbationskurs hast du mir geschenkt.

Das stimmt.

Nein, es ist schlimmer.

Noch schlimmer?

Ja, es ist noch schlimmer.

Es war ein Casting.

Sieben Pflanzen.

Sieben Pflanzen aus Arizona.

Das ist dank Pflanzen ein Heilbruch.

Ich habe es abgelehnt, wenn man sie mitnimmt.

Die hat in den Wurst ein paar Jahrzehnte überlebt.

Jetzt kommt der Test für sie.

Man wünscht der Pflanzen viel Glück.

Auf ihrem Weg in meiner Stube.

Für die, die nicht dabei waren, sind auf der Tour.

Das hat einen Hintergrund.

Da haben wir sie bei der Tour.

Jetzt müssen wir warten,

bis das Programm eingeweiht wird.

Ja.

Du kannst einen Heilbring von Fadi Dämpfer haben.

Ich habe genau für euch und für meine Mutter etwas gekauft.

Du stehst auf die Stufen.

Stefan, um dein Zimmer auf.

Femery.

Jetzt holen wir die Wucht auf.

Wir sind auf 3.

Auf geht's.

Das ist Comedymännerfolge 92.

Heute reden wir über die Wucht.

Wir haben die Wucht auf die Wucht.

Wir sind auf der Story.

Die Comedymännerfolge 92.

Heute reden wir über Küche impi outside und ab 35.

Wir sind kto Schweizer und Aaron Herz.

Wie geht's euch?

Das ist nicht die Frage.

Den Kysten Maxx sagt ich greife es nicht mehr

Vor, ich habe sie gerade müssen zurückgerechnet, es sind knapp 15, 16 Jahre, das letzte Mal gewesen.

Hat sich einiges ging.

Ich will etwas gehen.

Ich will etwas gehen mehr.

Amerika, wunderschön.

Ich finde es ist wirklich, also die Landschaft ist das, was ich gesehen habe, mega geil.

Es ist wirklich eine sehr, sehr schöne, einen sehr schönen Abschnitt dieser Welt, was aber erschreckend ist, wie kaputt Amerika ist.

Also es ist wirklich die Stadt, also in San Francisco, eine mega schöne Stadt ist, die ist, du hast das Gefühl, dass Kate jetzt wirklich jeden Moment zusammen ist.

Also es ist, die Infrastruktur in Amerika ist komplett am Arsch, hast du auch das Gefühl.

Und ich habe drei Sachen gelernt, du brauchst, obwohl es Land of the Free ist, jederzeit eine Reservation und zwar für alles.

Also du kommst nie in einem ohne eine Reservation.

Wir haben in Restaurants, wo halb leer waren, sind wir an und haben gesagt, wir würden gerne es nach essen und dann hat es geheim, ja, eine Reservation.

Nein, dann in einer Stunde, wie in einer Stunde, also das Restaurant ist halb leer, in einer Stunde.

Okay, jetzt sind wir am Bau gesessen, jetzt spielen wir das Spiel immer schon wieder mit, oder?

Die bleiben einfach leer und dann nach einer Stunde sind wir wieder an und haben gesagt, wir können es nach essen und haben gesagt, jetzt hat es Platz.

Herzlich willkommen.

Nicht im Ernst.

Aber die Leute haben gesagt, they were free the whole time and also, no, they weren't.

Hast du eine Flasche?

Aber die Lieder.

Du brauchst wirklich, ja es geht noch um das Prinzip, du brauchst wirklich für alles eine Reservation dort.

Also ich gebe auch am Morgen, wenn ich im Hotelzimmer aufs WC habe, in meinem eigenen Hotelzimmer habe ich eine Reservation gepunkt.

Also es ist wirklich absurd, das Absurdeste war, ein Hotel, Hotel and Spa, haben wir im Napa Valley, wo wir uns reintun gemacht haben, vielleicht nicht mal so schön, dann mal ein Hotel und Spa, dann haben wir, sind wir in den Spa gegangen, dann gesagt, ja, ich will gerne ein Spa, ich sage jetzt, do you have a reservation?

Und dann gesagt, no, oh we don't do walkings, also we don't do walkings, ich habe ein Hotel und Spa gebraucht, dann gesagt, ja, it's a busy weekend, we're full.

Ja, nicht wahr.

Doch, doch, die haben dich nicht hier gelassen.

Und es war wahrscheinlich auch leer.

Das habe ich nicht überprüfen, die haben dich nicht überprüft, du bist nicht ein paar Kinder in die Sauna überregelt.

Das ist das erste, was ich gelernt habe, das zweite, was ich gelernt habe, wir haben uns mittlerweile daran gewöhnt, dass in Europa zum Beispiel in den Hotelzimmern gerne was in der Glastüre ist beim WC oder die Türen, die man nicht richtig herzumachen kann, wo man oben, unten, alles bürtet, etc.

Amerika hat das noch von einem neuen Level hergekommen, sie haben keine WC-Bürsten. Sie haben noch nie gehabt.

Noch nie.

Ja, ernsthaft.

Es gibt in zwei Wochen kein einziges Hotelzimmer gehabt, wo ein WC-Bürsten gehabt hat.

Ja.

Das ist wahnsinnig unangenehm.

Ja, vor allem wenn man so einen Sturgang hat, wenn man ihn immer hat, wenn man ihn nicht sagt.

Die ganze Zeit, wirklich hochgradig unangenehm.

Und das letzte, was ich gelernt habe, ist, wenn ich wieder gebrauchen werde, dann bitte als Seeleu.

Die schildeste Tier ever am Strand, wenn sie sich bewegen, nicht mehr wie zwei Schritte, und dann liegt es wieder an, wirklich so, und dann liegt es einfach wieder zehn Minuten.

Das ist kalt.

Nein, das ist kalt.

Wir sind alle krank.

Nein, wir sind nicht krank.

Die waren überhaupt Seeleue.

Es sind Seeleue.

Ich habe es müssen googlen.

Es gibt ja Seeleue, Seechühe, Seeotter, See.

Es waren Seeleue.

Ich stelle sie euch auf Instagram, macht den Post nachher gerade, und dann können wir es dort anschauen.

Wahnsinnig herzig.

Sehr gut.

Wie geht es denn jetzt euch?

Ja, gut.

Ich habe es natürlich nicht so viel erlebt wie du.

Aber ich kann es auch schon eine Ferie alleine haben, weil ich war ja auch zwischendurch schnell in Italien.

Und dann kann ich sagen, wenn man auf Italien kennt, man kennt ja die Zahlstationen, früher noch, die Eltern erinnern sich mehr Paargeld, oder?

Das ist ein bisschen mündsierbar.

Genau, dann ist dann das Gange mit der Kreditkarte, und dann hat man immer diese Leute so beniedert,

die den Telepass haben, die einfach durchfahren können.

Und wenn man die jetzt nicht Autos hat, dann kann man es einfach geben.
Jetzt habe ich es herausgefunden.
Es war kein mehr typisch, da ich es überkriege.
Du kannst den Telepass mieten.
Was?
Ja, du kannst den Telepass mieten.
Ist jetzt halt ein bisschen werbig, aber es ist ja so, oder?
Nein, nicht in einer Garage von einem oder...
Nein, nicht bei einer Garage von einem.
Nein, nicht bei einer Garage von einem.
Nein, nicht bei einer Garage von einem.
Nein, du kannst den Telepass mieten.
Oder?
Dann wird er eingelöst.
Und das ist für alle Länder gültig?
Ja, du kannst auch von Ghol an ermieten.
Von Goal an den Mitten, oder? Du kannst überall überhaupt kein Problem machen.
Ich gehe mal prima am Wochenende.
Nein, ich habe es einfach für Italien, ob es andere Länder gibt, weiss ich nicht.
Okay.
Und dann hast du einfach eine hinterleiische Kreditkarte,
dann wird er dir zugeschickt, dann machst du das Auto und dann kannst du ihm geben.
Und dann zieht es einfach von dir eine Kreditkarte ab
und du kannst dir ein Jahr mieten oder ein Monat zuweisen.
Und das habe ich sehr cool gefunden.
Wir haben einfach keine Fahre.
Das ist sehr gut zu wissen.
Und du hast wirklich an jeder Zahlstelle ein Riesenparty im Auto,
weil du dir so überlegen vorkommst.
Du hast ein kleines Kerstchen in die Schiebe.
Und dann ist es einfach,
dann hast du auch nie einen Buch zuzupuchen,
dann ist ein Pfeif, dann ist mein Fahrer, ein Pfeif, dann ist die Musefahrer
und dann los ist immer genau Pfeif zu Pfeif.
Was machst du, wenn es nicht pfeift?
Pfeif?
Ja, Fahrer.
Ja, sicher.
Und noch mal rückwärts nach dem Pfeif, bei Musefahrern.
Ja, ja, ja, ja, ja.
Das ist das, was wir sagen, das ist das Coussé.
Das brechen wir noch nicht.
Das brechen wir noch nicht.
Das hat mich etwas mögen,

dass du nicht kannst ...

Ich würde dann live in eine App gehen und immer schauen,
wo ich durchgefahren bin, was es kostet.

Es kommt dann irgendwann, ich bin gespannt.

Du musst dann abdecken.

Sehr gerne, Spenzi.

Ich habe mir auch einen kleinen Live-Hack,
wenn ihr schon da seid.

Und zwar bin ich wieder mal an die Dolma gegangen.

Ich bin nicht mehr an die Dolma gegangen.

Ja, nicht mehr.

Nein, viel länger nicht mehr.

Du löschst ja sogar, du wirst ja ausgesteuert.

Eigentlich schon, man kann sich schleichen,
wenn man es einfach niemandem sagt.

Wenn du in der Stadt schaffst,

in einem Büro geht man in der Regel mit der Bude,
mit der Bude geht man an die Dolma am Freitag.

Aber man weiß, man kann sich eh niemandem mehr erinnern.

Nein, nein, wirklich nicht.

Und ich war jetzt gestern,

und gestern war mein Live-Hack,

und das ist mein Live-Hack,

und jetzt alle am Ziestig an die Dolma,

weil dann ist auch wieder kaputt.

Gehen am Ziestig an die Dolma,

kaum Leute, du kannst einfach innen laufen.

Es hat überall Platz.

Jeder Hallen, du kannst überall gehen, essen,
du kannst alles gehen.

Ein normaler Ziestig in St. Gallen.

Korrekt.

Es war richtig cool, wie du mal die Sachen siehst.

Kindheitserinnerung.

Oh, da hat es ja wieder die,

es hat immer noch die, die Pool,

die einer sagt.

Man braucht, aber du findest es faszinierend.

Und dann hat es ein Genuss-Hallen.

Kannst du essen?

Ist das die ehemalige Halle 7?

Nein, es ist eine andere Halle, es ist die E-Gustations-Halle.

Ah, darum kommt ihr bekannt?

Genau, dort wird drunken.

Da wirst du aufgeleitet?
Nein, da war ich mal mit dem Retoucheren.
Ja, es war wahrscheinlich nur dort.
Richtig.
Dort wird drunken.
Und Genuss-Halle, dann ist es eine neue Halle.
Dort sind so Hersteller,
da könnte man etwas mehr füren kommen.
Wahrscheinlich ist es das Müll.
Der Defensiv-Zeist, oder?
Der Defensiv-Zeist.
Vielleicht ist es an diesem gelegt.
Nicht zu verdachten, weil wir offensiv frieden.
Nicht umgelaufen.
Offensiv frieden.
Ich bin umgelaufen.
Dann kommt mir dort ein Stand von Aromat.
Du kennst es, Aromat,
der Schweizer Institution, oder?
Ich schweze mit den Leuten.
Ja, wir haben hier ein neues Aromat.
Wir haben hier einen neuen Dosenkarot.
Ah, okay.
Darf ich mal probieren? Nein.
Was soll ich?
Was jetzt?
Darf ich nicht? Nein.
Wegen Hygienevorschriften.
Also, wir haben ein Lebensmittel,
ein neues Produkt.
Ich kann nicht probieren.
Nein.
Wir haben Hygienevorschriften.
Und wer wohnt an dem Stand?
Da genau.
Ja, aber es ist im Fall auf ein.
Ja, du kannst mich auch erzählen, was du willst.
Ich kann da nicht probieren.
Gratulation als Marketing-Fuagomad.
Ja.
Alle haben es vielleicht schon auf dem Tisch.
Vielleicht sind sie bequem geworden.
Aber du musst doch in einer Genuss-Halle
die Leute probieren.

Ich weiss nicht, ob Aromat in einer Genuss-Halle ...
Keine Ahnung.
Vielleicht ist der Feld hier.
Vielleicht ist ...
Bin ich zurück zu der Tierle gesteuert.
Das ist super.
Immer der Muni schaue ich an.
Der riesen Muni schaue ich an.
Herrlich.
Ich wusste, dass es immer so gross ist.
Leck doch mehr, sonst darf ich fliehen.
Super.
Sie sehen halt immer so ein wenig aus neben diesen Schwingen.
Ja.
Es ist wirklich ein absurd grosses Tier.
Es war super.
Das ist ein fantastischer Gastkanton.
Ja.
Wir haben einen Gastkanton.
Das wird mir gefragt.
Was kann schon schiefgehen,
wenn die zwei top Kokserkantone
von der Schweiz sich an einem festtreffen?
Was kann hier schiefgehen?
Nichts.
Ich habe mich gefragt,
welche Spezialitäten aus Zürich werden dort anbotten.
Koks, schlechte Laune
und viel zu höhere Stamme.
Es ist eher eine unglückliche Kombination.
Zangalla essen,
ihre Wurst ohne Senf.
Zürcher geben ihren Senf zu allem.
Das ist doch schwierig.
Es ist schwierig.
Am Schluss ist ja Thoma
mit ein paar Gemüse raufeln.
Abgesehen von der Zürich
präsentiert sich super.
Ist das so?
Ja, super Standhands.
Also eine ganze Halle.
Mit einem Bügg und allem.
Darum machen wir es nicht.

Der Bügg hat es aber nicht angezündet in der Halle.
Das wäre schlecht.
Wie zündet er den Bügg?
Wir gehen in das Thema.
Die Woche ist extrem entscheidend.
Die ganze Schweiz hat darüber.
Wir gehen wählen.
Wenn wir es nicht schon gemacht haben,
das wäre bei dich schon.
Schon beruflich.
Jetzt bin ich in der Ferie.
Ganz kurz vor einer Unterlage.
Ich habe gedacht,
ich lasse vielleicht etwas durch.
Das wird es erst mal beim Leben sein,
dass ich am Sonntag mein Wahlkuh wäre.
Ich habe noch nie gemacht.
Ich habe früher immer mit den Eltern mitgegangen.
Im Dorf.
Man hätte auch brieferlich glauben können.
Der Vater wollte noch schnurren an den Ohren.
Ich freue mich auf das.
Das ist das erste Mal, dass ich so erlebe.
Ich mache mir jetzt nicht
eine grosse Illusion an den Wahlstand.
Das werde ich wahrscheinlich nicht.
Was man lesen kann,
ist die Wahlbeteiligung relativ tief.
Die Welt brennt.
In der Schweiz finden die Leute,
mehr als die Hälfte wird wahrscheinlich nicht wählen.
Die Prognose, die sagen,
unter der Hälfte wird am Sonntag
überhaupt etwas eingebaut.
Ich wähle eh nicht,
weil am Schluss entscheidet,
wieso SRF-Meteor was machen.
Korrekt.
Darum habe ich auf der Wahlzettel geschrieben,
viermal Gaudensflury.
Zu recht.
Man schiebt sich vor allem auf die Jungen.
Man will zu wenig wählen,
stimmt wahrscheinlich auch.

Ich denke,
wenn man etwas auspacken,
weiss der Teufler,
dann ist es nicht zu kompliziert.
Dann machen wir ein.
Das ist schwierig.
Es gibt zwei.
Dass man Taylor Swift nicht wählen kann,
findet einfach viele,
dann machen wir es nicht.
Ich sehe so die Berechtigung.
Will du,
will doch du.
Nein, du wälst du.
Du verstehst den Fall.
Das ist nicht auf der Seite.
Das ist schwierig.
Wir müssen doch vermitteln.
Obwohl,
gefühl,
wenn ich immer der Strasse entlangfalle,
gefühl die Hälfte der Schweiz selbst kandidiert,
ist es trotzdem immer noch zu tief in die Beteiligung.
Das ist eigentlich etwas komisch.
Die Beteiligung ist so tief,
weil man es offenbar neben Kumulieren
und Banaschieren noch ignorieren.
Es geht einfach bergab.
Gut, aber
ich verstehe das Kipps.
Wenn jemand wählen will,
wenn die Nachhinein gefühlt,
wird es jeden Monat gefragt,
wer möchte jetzt machen?
Wir haben jetzt die gewählt, machen.
Es ist schwierig.
Es gibt so viele gute Kandidierende.
Mega, mega, mega.
Es gibt so die Leute,
die neue Politik haben.
Die ganze Jungpartei
über diese Videos.
Super.
Es ist sehr gut gefunden.

Vielleicht auch ein Prüf.
Jungpartei, ja.
Aber es ist eigentlich bedenklich.
Du weisst, was für ein Privileg ist,
wenn man in der Welt einen anderen schaut
und sieht, was alles passiert.
So ein Privileg
und einfach nicht mehr die Hälfte findet.
Es hat es gut.
Wohlstandsverwehrlosung.
Ja, schon glaube ich.
Vielleicht müssen wir es den Leuten einmal wegnähen,
einfach zu schauen, was passiert.
Nein, ja.
Nein, ja.
Nein, dann möchte ich aber.
Es ist sehr spannend.
Man kann ja immer ein Alter sein für etwas.
Du kommst zum Beispiel,
du kommst irgendwann in einen Alter,
wo du gehörst,
um dich zu kotzen.
Dann kommst du in Kinske.
Dann kommst du in Kinske.
Dann gibt es ein Alter,
wo du ständig Hochzeiten eingeladen hast.
Oder es gibt ein Alter,
wo dein Kollege Kreis
kandidiert für politische Jämmer.
Ja.
Also meine WhatsApp-Story,
WhatsApp-Status-Stories,
die sind jetzt voll von Kandidaten
und Kandidaten,
die unbedingt auf Bern sind.
Einfach zu wenig Hobbys.
Das merke ich jetzt nicht,
aber ich bin auch noch nicht in dem Alter,
wo ich die WhatsApp-Status habe.
Ja, ja.
Das ist sehr sparsam.
Mache einmal ein WhatsApp-Status-Story
und dann schauen wir mal,
wer das alles sieht.

Das kannst du nicht hier auch.
Nein, nein.
Das sind andere Leute.
Ja, das stimmt.
Wenn du startest plötzlich Hans-Peter Tindr
und du sagst, ich habe noch einen Ort.
Ich schaue dir mein Zeug an.
Ja, das vor allem.
Aber politisch ist ein gutes Thema.
Haben wir gelesen,
bei der letzten Session,
die im Parlament noch so richtig hart gefeiert?
Ja.
Und zwar so laut,
dass die Polizei irgendwie gekommen ist.
Da ist es dort gestanden.
Ich muss schon sagen,
wenn Thomas Martau fliegt,
hätte ich auch den Schmier angeht.
Wobei, hat sich der rausgeschätzt,
es war kein richtiger Polizist,
sondern ein Stripper.
Bald ist er gelettet
und da sind die Künste noch mal Big G.
Was ist das?
Die Spiel haben ja die Fraktionsband.
Es gibt ja auch von einigen Bands,
die aus Mitgliedern,
die hier im Parlament sind.
Und wer spielt Troms?
Wer?
Albert Rösti oder Troms.
Albert Rösti.
Albert Rösti.
Schöne Folgen.
Albert Rösti oder Troms.
Das ist eigentlich das einzige Mal,
wo er den Takttag in die Partei
hat.
Jacqueline Badran hat ja so Nebel gemacht.
Sie sagte, es war Nebelbaschinen.
Die einzige Nebelmaschine der Welt.
Fleisch geworden Nebelbaschinen.
Ja, ich finde es lustig.

Wobei,
ich weiss nicht,
wie es in der Parlamentarierpartie ist.
Für mich gibt es zwei Möglichkeiten.
Es ist wirklich schlimmer als
in der älteren Abung
oder in der SS-Kalier-Komplette.
Aber es gibt nichts dazwischen.
Wir sind wirklich mit Bärchenbildern und allem Wüsten.
Ich glaube nicht, dass es etwas dazwischen ist.
Ich glaube ja nicht.
Ich dachte, es wäre lustig.
Ich sah Leute in Pflanzkübeln
kotzen
und auf dem WC gemeinsam verschwinden.
Koalitionen, die wir so lieben.
Ja, die Leute sagen,
der Lutz ist stamm.
Ja, ja.
Denkbar.
Oder einfach,
der Lutz stammt mit meiner Hand und hofft.
Nessig war es toll.
Schön hat er am Schlagzeug gespielt.
Nein, stimmt.
Ich glaube, es ist ein Kalier-Komplett.
Ich habe das Gefühl, ja.
Die Tönte rufen den Herd,
einfach die Pflanzen um.
Irgendem Bundesrat kommt noch ein Besteck.
Das ist im Suf.
Es gibt sicher irgendein Bundesrat
oder ein Bundesrat,
der im Suf auf den Klauer kommt.
Wenn ich ein Bild heimnehme
oder eine Pflanze heimnehme,
kann ich mir das vorstellen.
Man weint, man sagt,
ich nehme es nicht.
Man ruft mich auf den Ager.
Dann entstehen die besten Ideen.
Wie z.B. die,
die ich diese Woche auch gelesen habe.
Das PDT,

das haben wir nicht im PDT.
Es ist kurz vor dem WhatsApp-Status,
das ist PDT abgeschlafen worden.
Ich gehörte auf Radio Beromünster.
PDT,
PDT,
würde ihr zusammen im Schweizer Fahrt fänden?
Nein.
Ein Post will die Briefkästen abschaffen.
Das hat sich aus Briefkästeln.
Wahrscheinlich, ja.
Und dann rühren sie den Post
einfach vorher.
Wahrscheinlich schon.
Meine Frage ist,
bei wem glaube ich meine Zeitung?
Wie mache ich das?
Ich habe Freude an der Werbung
und die Rechnungen.
Sie erruieren den Weg.
Es ist nicht so, dass es schon beschlossen ist,
sondern sie erruieren den Weg.
Wie könnte man Post anders zu den Leuten bringen?
Vielleicht ein E-Mail-Thema?
Nein.
Ich finde etwas Neues.
Ich finde nichts Neues.
Es gibt das schon.
Wahrscheinlich ein Projektgruppe.
Garantier gibt es ein Projektgruppe.
Garantier.
Blöd ist, wenn es E-Mail kommt.
Dann musst du nach der Nachbar bitten,
einfach einmal in der Woche
oder die E-Mail-Count lehren.
Dann kommst du nach Hause und hast einfach Folen.
Es ist nicht geil.
Es ist sehr mühsam.
Wenn es kein Briefkästel mehr gibt,
frage ich mich, wie verdient die Trojanerin Zug noch?
Die Trojanerin Zug,
die werden die Briefkäste weiter auf
der Bahamas lehren.
Das ist schon der Weg.

Jetzt nehmen Sie das Briefkästen weg.
Was kommt als Nächstes?
Die Leute?
Nein.
Die ganze Infrastruktur.
Sieht aus wie zusammen Franzis.
Dann nehmen wir die Türe aus.
Das braucht eigentlich auch nichts.
Nein, wir haben es doch offen.
Und das WC-Bessel nehmen wir auch mit.
Sind dann
böschenkünftig E-Böschchen?
Men,
Nen, Woman, Bostomaten.
Wie sagt man dann,
wenn es kein Briefkäst kommt?
Es kommt Leute und sagt, du bist im Falle E-Mail.
Kannst du mal dein E-Mail checken, bitte?
Vielleicht ist es im Spam geblendet.
Nein, das Kroll.
1941 gibt es Kosskroll.
Ja, das.
Dann mach das mal auf.
Ja, gut.
Ich habe jetzt mal ein Klapper an ein Laptop gemacht,
bitte keine Werbung.
Einfach sicher ist sicher.
Sicher ist sicher.
Ich habe ja mal per Brief ein YouTube-Link bekommen.
Ich habe gerne einen Kurs erzählt.
Also per physischen Brief?
Ja.
Mehr Informationen finden Sie in diesem YouTube-Video,
dann youtube.com.
Und dann einfach 25 Buchstaben und Zahlen.
Und du hast es mit dem Finger so draufgelegt?
Ja.
Das ist einfach nicht aufgegangen.
Das ist wieder so ein toter Link.
Hat er erwartet?
Du hast es jetzt auch nicht erkannt.
Also ich.
Nein, grosses Tee.
Genau so.

Also wenn ein Post wirklich eine Lösung sucht,
dann ist es wahrscheinlich eine digitale Lösung.
Und da kann ich aus eigener Erfahrung sagen,
schlechte Idee.
Ich hatte mal ein paar Monate lang ein digitaler Briefkasten.
Weil mir das einen empfohlen hat,
ich nenne es keine Namen.
Und dann hat mein Bruder gesagt,
mach das doch.
Und dann habe ich ein digitales Postfach eingerichtet,
das heisst,
all deine Briefe kommen nicht zu dir heim.
Sondern die gehen in ein Scant-Center.
Da tut jemand,
vielleicht eine Maschine den Brief auf
und du kommst aus PDF zugeschickt
über die E-Mail.
Tönt dich an und fühlst dich noch geil.
Weil die Leute,
die es nicht schaffen, dir
ein Post digital zu schicken,
die meisten Rechnungen kommst du digital über.
Aber ich liebe mal wieder eine Firma,
die das nicht schaffen.
Das kommst du auch digital über.
Tönt an und fühlst dich geil.
Aber das Tool, das du dich einloggen musst,
zum...
Vielleicht ist es ja besser geworden,
weil es so ein Pain war.
Du wirst nicht einfach das in die E-Mail-Fache
weiterleiten,
sondern du wirst dich einloggen
und dann ist es ein eigenes e-mailartiges...
Es ist
katastrophen gewesen.
Wirklich, ich habe es nach ein paar Monaten gesagt,
Leute, das geht nicht schicken.
Aber es wäre auch jetzt noch ein Login mit der Post.
Ist es so okay, wenn du dich mit der Post einloggen?
Ja, Login, Post.
Nein, jetzt mit einem wissen Einzug bitte.
Ja, ja.
Wenn du einen digitalen Post je gemacht hast,

dann schickst du ein SMS
und dann kannst du ein Brief machen.
Du musst jetzt über die E-Mail-Fache einloggen.
Und zwar über die Swissside.
Ja.
Nein, lebe meine Ruhe.
Nein, Katastrophe.
Die Postkarte für Schicksal ist auch lustig.
Du kannst ein Foto machen
und dann gleich als Karten.
Aber musst du auch einloggen?
Ja, gut, das verstehe ich.
Aber dann kannst du dich nicht vorhanden schreiben.
Das stimmt.
Aber unter Schrift,
das wäre eine schöne Überleitung
auf der Unterschrift der Sammelung,
der jetzt losgegangen ist,
habe ich gelesen, Erfolgsinitiativen
will Nachtruhe beim Flughafen Zürich.
Die Flugpassagier sind einem hohen Laut im Flügel.
Ich habe es auch wieder gedacht,
die Gäste auf dem Heimwerfer,
immer wenn es klatscht, stellen wir sie an.
Es gibt Leute, die morgen arbeiten.
Wirklich, aber sie haben ja nie
so eine Infoveranstaltung gemacht,
die sie vorhanden wollen, informieren.
Du hast keine Worte verstanden.
Es war einfach zu laut wegen dem Fluglehrung.
Überleg hier bitte.
Wir sind sehr wenig gekommen.
Wir sind alles übermütig,
wir haben keine Schlafe bekommen.
Die haben nicht mehr gegangen.
Du bist doch ein wenig im Betrieb,
gerade die Initiativen machen.
Man kann doch auch einfach so ganz freundlich,
zuerst übergehen, gucken Leute.
Ich verstehe es schon ein bisschen.
Es ist schon sehr mühsam,
wenn der Nachbarn einen Flughafen hat.
Das ist nicht so geil.
Man hat es bei der Besichtigung nicht gesagt.

Die Frage ist,
ist es, wenn sich Beschwerden berechtigt?
Klar, dann Wunsch steht.
Ich nehme jetzt mal an den Flugverkehr.
Es ist in den letzten paar Jahren mehr geworden
mit der Ausnahme von Corona.
Das ist natürlich eine Schubfrage.
Ist es berechtigt, sich zu beschweren?
Oder ist es so, wenn die Sinner sagen,
wir sammeln jetzt die Unterschrift gegen die Zunahme?
Es ist immer so heiss.
Es ist schon ein Zügel.
Nein, wirklich.
Es ist schon ein bisschen fein.
Der Zügel ist auf Klauten.
Und nachher baut es einen Flughafen.
75 Jahre vorher.
Es ist nicht geil.
Ich meine, es wäre kein Klauten.
Die Stadt, in der ich schlafe.
Die Schuhe ist immer etwas los.
Haben die nicht so ein Auge?
So ein Auge-Ring-Aussel?
Weil es wappt.
Ja, zwei Auge-Ring-Aussel.
Nein, das ist das Vierfach-Verglas-Zweist.
Das ist das Vierfach-Verglas-Zweist.
Das ist das Vierfach-Verglas-Zweist.
Das ist das Vierfach-Verglas-Zweist.
Nein, nein, nein.
Jetzt lachen wir mal wieder die Klaute.
Ich meine, die nehmen den Lern
und die Emissionen
und auch den Autofahrer
auf für uns, wenn wir in die Ferien wollen, schnell aufklagen.
Kann man sich auch gut lachen drüber?
Ja, ja.
Aber die haben das als ganz Jahr.
Das muss schon sein.
Das ist ein bisschen überglattet.
Was ist da noch?
Das ist nicht so cool.
Wenn du bei der Landung aussehen,
es geht schon hoch über Wohnhäuser hinein.

Es ist ja
ein ganz grosser Teil
immer der Freiwilligung, wo man wohnt.
Es ist nicht so,
dass man nicht kanzügeln kann.
Ja, ich stelle die Leute,
die schon die Nachricht checken,
wie lange sie dort wohnen.
Ich verklage, dass sie das Haus gekauft haben
und dass sie dort schon den Flughafen gehabt haben.
Also, es ist nicht so,
dass einer zunimmt,
ist wie auch klar.
Wenn du jetzt neben der Autobahn ein Haus baust,
kannst du davon ausgehen,
es wird in den nächsten paar Jahren
mit Bevölkerungszunahmen
einen oder mehr Verkehr als weniger haben.
Vielleicht wird er leislicher.
Auch die Flüge werden für dich leislicher.
Es gibt übrigens auch Leute,
die das sehr geniessen.
Ich habe für die Dunschungen,
die aus Baselstorff gesendet haben,
einen älteren Herr
beim Vater beim Flughafen.
Der ist mit 20 zum Flughafen.
Er ist der grösste Flughafen-Fan.
Er ist jetzt pensioniert.
Er ist in der Mitte 80,
ich habe es schon erzählt.
Auf jeden Fall,
das ist mittlerweile ein älterer Herr.
Der sitzt 3-4 Stunden pro Tag
im Garten draussen,
macht den Taugen zu
und lasst ihn auf der Flüge.
Ich habe den ganzen Flugplan auswendig.
Und dann gehört er wieder.
Er sagt, ah, da ist ein Boi in 777.
Er hat ihn gehabt.
Der Behaupt ist einfach üblich.
Nein, wir haben sie überprüft.
Wir haben sie ja gesehen.

Krass.

Du hörst immer noch etwas,
dann kann es nicht so laut sein.
Aber es ist schon immer lustig,
wenn du eine Geschichte erzählst
von einem Freak, den du getroffen hast.
Sie müssen ein Dunstengast tun.
Das ist nicht wie ein Dunsteng-Freak.
Ich bin im Städte von Wüsselon.
Man hat das auch gesagt.
Sie sind so klein.
Ich kann im Gehirn sagen,
wie viel Kängel das gestaut hat.
Das ist ein neues Format.
Das ist ein bisschen wie Ding-Dong.
Das ist so ein komischer Hüser.
Wer eigentlich noch?
Wer eigentlich noch ein Format?
Ich frage mich, ist es beim Flugverkehr
nicht wie beim Zugverkehr?
Also weisst du, dass sie so etwas dran gewöhnen?
Nein, das ist nicht so richtig.
Ich habe 2-3 Mal im Flughafen-Ehrung gewohnt
und den Flugverkehr gehört.
Aber das ist nicht dramatisch.
Es gibt einen Ort,
wo es wirklich unangenehm ist.
Kann ich mir schon sagen?
Ja, das ist sicher.
Das ist auf keinen Fall abstreitig.
Wo es auch unangenehm ist,
ist es unter anderem in Glarus.
Nein.
Nein, nicht per se.
Hast du dort einen Chef?
Oder hast du andere Tiere?
Und zwar Alpakas.
Alpakas haben dort Alpakas.
Ja, überall.
Aber dort in Glarus,
haben sie sogar Alpakas.
Und diese Woche sind 20 Alpakas
von Wölf angreifen worden.
Und zwar in Elm.

Genau wie gesagt, in Elm.
Und dann haben sieben Tieren getötet.
Zwei weitere Verletzten.
Also Alpakas.
Das sind 12 Tieren.
Alpakas sind verletzt worden.
Und sieben Tieren getötet.
Ich glaube, die regelmässige diskutiert die Frage,
ob Alpakas den richtigen Herdenschutz sind.
Ist somit beantragt.
Da taugert nichts mehr.
Wobei, man weiss,
die Aggressionen sind schon von den Alpakas ausgegangen.
Die sind ja.
So sind sie auch.
Ja, ja, ja.
Sie sind da eher im Keg gestanden.
Sie sagten, komm, komm.
Das ist der Wolf.
Sie haben es doch wählen.
Mit Ihrem flauschen Gefäll, den es aussieht,
weil es scharf ist.
Sie haben es provoziert.
Sie haben einfach gedacht,
jetzt ziehst du Schlammlerweine,
jetzt den Wolf.
Ich glaube, die bettet nicht genug im Glarnerland.
Nicht genug Gläubige.
Und jetzt wird er gefahren,
nach einem Wolf, oder kein Zeichen,
oder merken wir, er ist voll gespeucht.
Die Alpakas haben es gefegt.
Jetzt kommt der Wolf.
Du, du, du, du.
Wenn du choolest,  launched!
Zwei Beese, zwei Beese.
Der Bees ist kaputt.
Alpakas oder wie sie den irritierten Wolf
nennt, Giraffen scharf.
Alpakas?
Alpakas.
Alpakas, also.
Sind ja nichts.
Sind jetzt nicht heimisch.

Das ist schon die Frage,
treffen sich ein Alpakas
und fragt, welches Tier hier heim ist.
Alpaca wird es nicht sein. Ganz ehrlich.
Das war das erste Jahr.
Es hat Garaschmüller in Schwanden-Eis, oder?
Also ...
Ich kann sagen, der hat Alpaca das Maximal auf dem Grill.
Aber auf der Wolfe.
Aber auf der Wolfe.
Ja, ich bleibe bei Wolfe abschiessen.
Ich bin ganz klar in diesem Team.
Wieso dann?
Einfach, weil er nicht abgehört.
Er macht den Tier kaputt.
Alpaca macht kein anderes Tier kaputt.
Es gibt viele Tiere, die andere Tier kaputt machen.
Aber nicht in diesem Maus.
In der steppende Nase.
Ja, aber ein Maus ist kein Schaden für den Bauer.
Wir hatten einen Hund, der hatte einen Hühner.
Ja, dann ...
Ich bin einverstanden.
Sie reissen auch rein.
In Extremsituationen, ja.
Wir haben den Tierarzt erklärt,
wir müssen den Leitwulf abschiessen
und dann gehen die anderen auch.
Hankerum sorgt der Wolfe für die natürliche Selektion.
Der reisst schwache Rieh und Zeug und Sachen.
Das heisst, es hat schon wenig Rieh.
Dann müssen die Jäger nicht mehr schiessen.
Aber weil die Zahl geschossen wird,
hat der Wolf noch einmal den anderen Zeug gesucht.
Was ist der Problem?
Vielleicht helfen Alpacas gegen den.
Was wir leiten, sind die Leute, die Alpacas verlieren.
Das ist nicht cool, oder?
Wenn eine Frau unter Umständen Existenz hängt,
ist das auch ein Geschäft.
Ja, auch bei den Bauern.
Wenn die Schafen alles verlieren,
geht es teilweise um Existenz.
Klar.

Aber trotzdem war der Wolf in Europa heimisch, zumindest.
Das muss man schon sehen.
Das ist halt so.
Natürlich haben wir einen Vertreiben.
Jetzt machen wir die Naturschutz-Massnahme,
jetzt kommt er wieder.
Das ist nicht so einfach.
Er war sehr stark und warum?
Wer sicher besser integriert, ist die Alpacas.
Die haben immer noch die gleiche Frisur wie Fränis Schneider.
Die dürfen selbst bleiben.
Nein.
Christiana Ronaldo hat auch eine tolle Frisur.
Der schaut auch gut.
Ich habe diese Woche gelesen,
in der Seite der Medien,
laut verschiedenen Medienberichten,
hat es geheißen, er drohte 99 Peitschen Heib.
Er hat einen Künstlerin im Iran umarmt.
Oh.
Der Frau hockt sogar im Rollstuhl.
Er hatte das Bild geholt,
hat sich bedankt und umarmt.
Er hat sie auch auf den Kopf geküsst,
auf das Kopf durchgegangen.
Das gilt im Iran.
Das gilt im Iran als Ehebruch.
Ehebruch.
Das ist jetzt schlimmer.
99 Peitschen Heib oder Saudi-Arabien schutzen.
Ich behaupte, das ist eine Fake-Meldung.
Das iranische Regime gilt als vernünftig.
So vernünftig.
Ich würde doch nie so etwas machen.
Die haben das wohl überlegt, aber auch mit dem Schuldspruch.
Das sind genau 99 Peitschen Heib.
Ja, völlig übertrieben.
Der hat massiv überbissen.
Bei ihm könnte ich mir auch vorstellen, dass er aufsteht.
Dass sie eine Kurs nimmt und sagt,
das ist ja noch nicht so geschickt.
Man geht jetzt schon 8 Peitschen Heib.
Und er sagt, wieso nicht 200?
Und dann ist es 1 hin und her

und hat sich dann auf 99 Peitschen Heib aufgehandelt.
Ja?
Kann ich mir bei ihm vorstellen?
Ganz ehrlich.
Man hat nie von wie vielen Männer,
dass Ronaldo tickt wird.
Er kommt nicht gut.
Er kommt nicht gut.
Ich finde, für 99 Peitschen Heib
musst du eine Zwingende in Iran.
Du könntest auf die Kalpe um.
Du musst jetzt ein Stein bekommen.
Ja, und der Frau, der Künstler in dieser Drohlung,
hat jetzt auch 200 Peitschen Heib.
Vorher, weil sie im Pinsel in der Hand hat,
steht ein Besse.
Das sehen Sie nicht gerne.
Wenn wir die Auspeitschung schauen wollen,
musst du jetzt das Blu abholen.
SRF beträgt nicht.
Nein, ich zeige dir, ob ich da bin.
Ich zeige dir, ob ich da bin.
Was sie dann sicher werden, zeigst du den Film.
Mel Gibson hat sich das Dreck gesichert.
Der Passion of Cristiano.
Ich freue mich.
Für Ronaldo wird es so ein Dilemma sein.
Einerseits will er die 99 Peitschen Heib,
die er nicht will, das tut weh.
Andererseits, es wäre dann 99 Peitschen Heib mehr wie die Messe.
Der ist schon geil.
Schiebe mir noch ein Bett.
Wobei, ich muss auch sagen,
fairerweise hat der Botschaft in Madrid die iranische Botschaft
also dementiert, dass ihm hier irgendwie ein Straftrohl oder so.
Es war ein bisschen Medienente.
Aber es ist irgendwie eine lustige Sicht, das zu fortschreien.
Eigentlich ist es nicht lustig.
Iran dementiert.
Ich höre zum Reisen.
Es muss wunderschön sein.
Es gibt wahnsinnige Leute, die mega nett sind.
Aber ja, das Regime müssen wir nicht diskutieren.
Wir werden wahrscheinlich noch genug hören.

Bleibt es befürchtet.
Wenn wir noch schnell das Thema ganz zum Schluss mitnehmen.
Es ist ja Jasse.
Jasse ist ein Nationalsportbios, oder?
Jetzt haben wir gesagt, das sei eine Schweizer Geschichte.
Diese Woche hat der Blick berichtet,
dass Jasse gar nicht in der Schweizer Funde wurde.
Ist das Kartenspiel von protestantischen Söldner aus Holland
und Belgien zu uns gebracht worden?
Also, Nell, Nell,
das ist eigentlich ein holländisches Fluchwort für du stinkende Belgier.
Du Nero.
Wir kommen gleich in die Läufe.
Der Spur ist sicher nicht aus Holland gekommen.
Ich meine, Jasse gibt es unten oben oben.
Wenn es in Holland gewesen wäre, dann gäbe es nur Flach.
Es ist sicher nicht von dich.
Flach.
Aber wenn sie nicht sagen,
dass wir ein Bergsteig nicht erfunden haben.
Das haben wir nicht. Engländer.
Aber die Geranien haben wir nicht erfunden.
Oder die Häuser?
Nein, aus Afrika.
Die Buchhaltung ist schwer Schweizerisch, oder?
Nein, aus Italien.
Wir haben es Alpern erfunden.
Die Betten.
Aber Kantöne, die haben fix Schweizer Füsse.
Die hat uns Napoleon befohlen.
Demokratie.
Die Geranien.
Die haben immer einen Tell erfunden.
Das ist das Meere von einem Deutschen.
Oh Gott.
Vielleicht sind wir einfach gut drin.
Das Behaupten wir haben jetzt davon.
Wahrscheinlich schon.
Wir behaupten dir sogar,
der YouTube-Kommentar von der Woche sei von uns, obwohl er von uns ist.
Der gibt es jetzt dann gerade.
Es gibt etwas Kulinarisches?
Nein, ich würde es gerne.
Es sind keine YouTube-Kommentar.

Es sind viele Kommentare auf verschiedene Kanalen,
die zu uns gekommen sind.
Ich habe vor den letzten Wochen erzählt,
von der Bretzel-Schocke.
Schocke, die dann eine Salz-Bretzel drin sind.
Wie eine Salzstängel-Bretzel.
Das ist megafa einzig.
Ich habe in den USA gegessen.
Da haben wir viele Leute geschrieben.
Das gibt es auch bei den Migos.
Im Treifenbecken?
Nein, es gibt es eben nicht.
Das sind Bretzel mit Schocke überzogen.
Das, was ich gerne habe, ist Schocke mit Bretzel drin.
Großes Unterschied.
Das Verhältnis Schocke-Bretzel ist ein anderes?
Ja, natürlich.
Es ist einfach das Bretzel mit Schocke überzogen.
Langweilig, oder?
Man kann es selber machen.
Du nimmst im Prinzip Bretzel, verteilst sie auf einem Blech oder so.
Und dann du schwarme Schocke drüber.
Oder Schocke dazu und in den Ofen.
Du kannst Schocke in den Ofen machen,
aber du kannst die Schocke in den Ofen warm machen.
Und dann brichst du sie auseinander.
Dann hast du Schocke mit Salz-Bretzel drin.
Das ist die Erwärmung in Ausfreunden.
Jetzt habe ich Hunger.
Wir gehen essen.
Wir sehen uns an dieser Stelle. Bis nächste Woche.
Danke vielmals.